Grundlagen Deutsch

5. bis 7. Klasse

Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit s-Lauten

Sandra Gau

www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Weitere Downloadprodukte aus der Schreib- und Lernwerkstatt sowie dem Fern-Coaching:

Übungen zu b oder d
Übungen zu langen und kurzen Vokalen
Übungen zu langen und kurzen Vokalen – in Silbenschrift
Übungen zu Aktiv und Passiv
Rechtschreibung & Verben mit dem Wortstamm üben
Wortspiel: Wer wird Wortstamm-Profi?
Kurze Diktate mit Nebeneffekt – Teil 1
Kurze Diktate mit Nebeneffekt – Teil 2
Übungen zu den doppelten Konsonanten (ab 15 Jahre)
Übungen zu den s-Lauten (ab 15 Jahre)
Kinderleichte Übungen zum doppelten Mitlaut (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit doppeltem Mitlaut (5. bis 7. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu ck, k, tz, z (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit ck, k, tz, z (5. bis 7. Klasse)
Wissenscheck: Wortarten (5. bis 6. Klasse)
Poetisch rätselnd durch den Advent (3.-4. Klasse)

Sandra Gau

Übungen zu den doppelten Mitlauten (5. – 7. Klasse)
Januar 2018

© Sandra Gau; Schreib- und Lernwerkstatt | auch Fern-Coaching
www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von der Inhaberin Sandra Gau.

Hinweis zu § 52a des Urheberrechtgesetzes: Weder das Gesamtwerk noch einzelne Passagen dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt, vervielfältigt und in ein Netzwerk gestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Lerninhalte dienen nur für pädagogische Zwecke.

Vorwort:

Neben den Lernwörtern gibt es klare Rechtschreibregeln, die das Schreiben der Wörter um einiges erleichtern. Im Vordergrund liegt dabei die klare Aussprache, ob ein Vokal lang oder kurz gesprochen wird. Um ein erstes Verständnis entwickeln zu können, schule ich dies stets zu Beginn.

Mit den unterschiedlichen Teilaufgaben durchleuchte ich mit den Schülern die Wortstruktur von allen Seiten. Dabei biete ich durch das Reimen, Konjugieren, durch das Silbentrennen oder durch das Ordnen der Wörter eine intensive Schulung der Details. Zudem müssen die Wortfamilien unter die Lupe genommen werden, die das Verändern am besten darstellen. Während der Fehlersuche innerhalb eines Textes [wie in A12] steigt die Sicherheit zur Rechtschreibregel durch die Schreibweisenbegründung, die ein sehr wichtiger Anker zum Festigen darstellt. Wortbilder werden zudem durch das verbale Buchstabieren leichter und langfristiger eingeprägt. Während des Buchstabierens werden die einzelnen Laute eher wahrgenommen, als wenn der Lernende das Wort nur gedankenlos aufschreibt.

Selbstverständlich befinden sich die Lösungen mit den Lernzielen sowie Tipps und auch die Fachbegriffe im hinteren Teil.

Sonnigen Lernspaß wünscht

Sandra Gau

© Schreib- und Lernwerkstatt & Fern-Coaching ~ Sandra Gau ~ www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Wörter mit s-Lauten

Eine kleine Übersicht

Seite	Aufgabe	✓	Bewertung
5	Überblick zum ABC		
6	Merkblatt		
7	A1 – Langer oder kurzer Laut		
8	A2 – Wortstamm, Wortfamilie		
10	A3 – Wörter mit drei Konsonanten		
11	A4 – Nach Silben trennen		
12	A5 – Wörter mit –as, -is, -os, -us, -nis		
13	A6 – Das Verändern der Verben		
14	A7 – Nomen und Adjektive		
15	A8 – Nach Wortarten sortieren		
16	A9 – Wörter mit miss-		
17	A10 – das oder dass		
18	A11 - Falsche Wörter im Suchrätsel		
19	A12 - Fehlerhafter Text		
20	A13 - Rechtschreibtest		

Anhang

22	Lösungen mit hilfreichen Tipps
34	Fachbegriffe
35	Wortstammbäume zu den s-Lauten zum Ausschneiden

© Schreib- und Lernwerkstatt & Fern-Coaching ~ Sandra Gau ~ www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Überblick zum ABC

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ~ ä ö ü ß

Selbstlaute (Vokale)	a, e, i, o, u
Umlaute	ä, ö, ü
Doppellaute (Diphthong)	au, äu, eu, ei, ai
Mitlaute (Konsonanten)	b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z ~ ß
doppelte Mitlaute	bb, dd, ff, gg, ll, mm, nn, pp, rr, ss, tt
doppelte Selbstlaute	aa, ee, oo
→ **a, e, i, o, u, ä, ö, ü**	… sprechen wir lang oder kurz aus.

Beispiele: Plane - langer Vokal * Mähne - langer Umlaut

Bälle - kurzer Umlaut * muss - kurzer Vokal

→ Die doppelten Selbstlaute (Vokale) sprechen wir immer lang aus.

Beispiele: Aal, Saat, Beet, Beere, Moos, Boot

© Schreib- und Lernwerkstatt & Fern-Coaching ~ Sandra Gau ~ www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Merkblatt

kurzer Vokal

(z. B.: Kissen)

kurzer Umlaut

(z. B.: Gössel)

SS

langer Vokal

(z. B.: Vase, Straße)

langer Umlaut

(z. B.: Gemüse, Späße)

s, ß

Aussprache & Eigenschaften zum s:

- stimm*haft*
- summend *(wie die Biene)*

Aussprache & Eigenschaften zum ß:

- stimm*los*
- zischend *(wie eine Schlange)*
- scharfer s-Laut *(scharf wie die Chilischote)*

Doppellaut

(z. B.: Waise, weiße)

© Schreib- und Lernwerkstatt & Fern-Coaching ~ Sandra Gau ~ www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

A1 - Langer oder kurzer Laut

Merke dir:

1. Nach lang gesprochenem Vokal und Umlaut sowie nach Doppellaut schreibe ich ***s*** oder ***ß***.
2. ***s*** ist ein stimmhafter Laut, den ich summend ausspreche, hingegen spreche ich das stimmlose ***ß*** zischend aus.
3. Nach kurz gesprochenem Vokal sowie **Umlaut** folgt ***ss***.

Beispielwörter: reisen, reißen, Riese, Gefäß, lösen, Floß, Tschüss, Klasse

Aufgaben:

1) Sprich laut und entscheide dich zwischen langen und kurzen Vokalen sowie Umlauten. Setze unter dem kurz gesprochenen Laut einen Punkt und unter dem lang gesprochenen einen Strich.
   a. Kreise die Wörter ein, die einen langen Umlaut vor einem *s* und einem *ß* haben. Schreibe jeweils einen sinnvollen Satz in dein Deutschheft.
   b. Kreise die Wortgruppen ein.
2) Suche passende Reimwörter und achte auf die Schreibweise.

Übungen: Nr. 1, 2

Vase – Tasse - Straße, Wissen – Wiese, große Dose, Gefäß - Fass,
wessen – Wesen, Rasse – Rasen, Spaß – Pass, blasse Nase, lesen – lassen - ließen,
Brise – Grüße, fließende Flüsse, Flöße – Moose, riesige Risse, Rosse – Rose,
hassen – Hasen, nasse Füße, Kresse – Käse, essen – aßen – äsen

Nr. 2 *Tipp: Achte auf die Schreibweisen, sie sind nicht immer gleich.*

Waise	reißen	hausen	Preußen
w	b	dr	Schl
R	w	m	M
Kr	h	schm	L
M	l	P	

Zusatz-Denkaufgabe: Was unterscheidet wohl die heutige asphaltierte Straße von der kopfsteingepflasterten, mittelalterlichen Gasse?
***Tipp**: Richte den Blick auf die gefärbten Wörter.*

A2 – Wortstamm, Wortfamilie

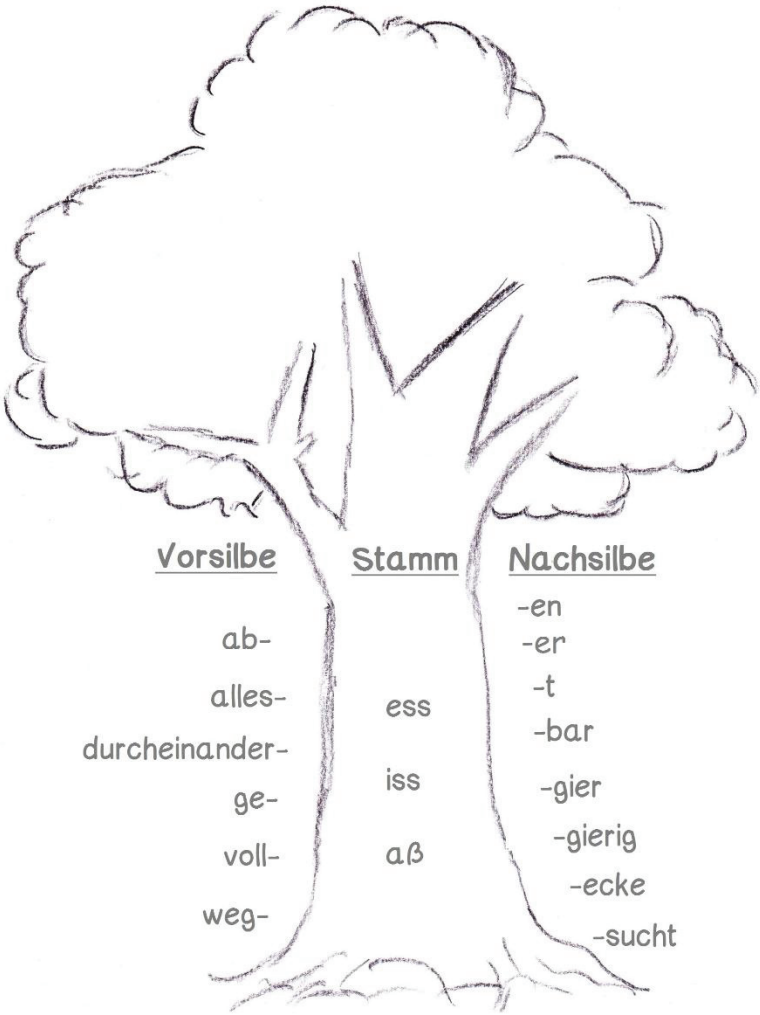
Der Wortstamm ist ein Teil eines Wortes ohne Vor- und Endsilbe. Wörter, die denselben Wortstamm haben, zählen zu einer Wortfamilie. **TIPP:** Wer den Wortstamm unterstreicht, kann das Geschriebene erneut kontrollieren.

Beispiel: les, las, lies = lesen, lasen, lies, gelesen, Lesebuch, Lesung, Lesestunde

Aufgaben:

1) Bilde aus der Wortfamilie so viele Wörter, wie dir einfallen und schreibe sie geordnet in dein Heft.
   a. Unterstreiche die Wortstämme und kontrolliere währenddessen das Geschriebene.
   b. Begründe an zwei Wörtern die Schreibweise.

Übungen:



Merke dir: Nach langem Vokal und Umlaut sowie nach Doppellaut folgt ***s*** oder ***ß***. ***s*** wird summend ausgesprochen, also stimmhaft, und ***ß*** zischend, also stimmlos.

Beispiele: groß, lose, Lösung, grausam, Gläser, Karussell, säuseln, grüßen, Gruß

© Schreib- und Lernwerkstatt & Fern-Coaching ~ Sandra Gau ~ www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Lösungen mit hilfreichen Tipps

A1 - Langer oder kurzer Laut

Lernziele: *akustische Wahrnehmung und ein erstes Verständnis zur Rechtschreibregel*

Tipp*: Jeden Schüler laut lesen lassen, was in der Schule in Gruppenarbeit gut geregelt werden könnte, damit wirklich jeder Lernende herankommt. In der Fördergruppe und selbst im häuslichen Bereich wird zudem eine intensive Schulung geboten.*

Mit der deutlichen Aussprache lernen die Mädchen und Jungen das korrekte Lesen und erhalten gleichzeitig ein erstes Verständnis zum Rechtschreibschwerpunkt. Nebenher begründe ich nach jedem Wort die Schreibweise. Nach dem fünften Wort lasse ich den Schüler begründen und helfe bei Bedarf. Mit dieser Methode veranschauliche ich die Regelung zu den s-Lauten.

Aufgabe 1: *Unter dem kurzen Vokal ist aus technischen Gründen kein Punkt, sie wurden markiert.*

Vase – Tasse - Straße, Wissen – Wiese, große Dose, Gefäß - Fass, wessen – Wesen, Rasse – Rasen, Spaß – Pass, blasse Nase, lesen – lassen - ließen, Brise – Grüße, fließende Flüsse, Flöße – Moose, riesige Risse, Rosse – Rose, hassen – Hasen, nasse Füße, Kresse – Käse, essen – aßen – äsen

Aufgabe 1.a: *Wiederholen Sie vor dem Lösen der Aufgabe das Wissen der Umlaute (ä, ö, ü) und lassen Sie dann die Wörter suchen. In der Satzbildung achte ich darauf, dass die Kinder ruhig ein bisschen Wissen einbauen, ihren Ausdrucksstil herausfordern und somit lesbare Sätze verfassen. Zudem sind sie gefordert, sich mit einem Fremdwort auseinanderzusetzen. Hierzu bedarf es, entsprechend zu recherchieren.*

langer Umlaut: Gefäß, Grüße, Flöße, Füße, Käse, äsen | **Lösungsansätze**: Das Wort „Gefäße“ hat zwei Bedeutungen: Es kann sich dabei um ein Tongefäß handeln oder um das röhrenförmige Gewebe eines Lebewesens. | Früher wurden viel mehr Urlaubsgrüße per Postkarte versendet als heute. | Kleine und große Flöße schwimmen auf dem glasklaren Fluss. | Seine Füße baumelten über die Balkonbrüstung. | Manche Füße stinken nach Käse. | Die Nahrungsaufnahme des Rotwildes wird in der Jägersprache „äsen“ genannt.

Aufgabe 1.a: *Die Sensibilisierung zum Erkennen der Wortgruppen ist gerade bei meinen Schülern ein wichtiger Lernprozess. Immer wieder verlieren sie den Blick dafür. Ich erinnere an der Stelle vorweg, dass sie auf die Wortarten Adjektiv und Nomen achten sollen.*

große Dosen, blasse Nase, fließende Flüsse, riesige Risse, nasse Füße

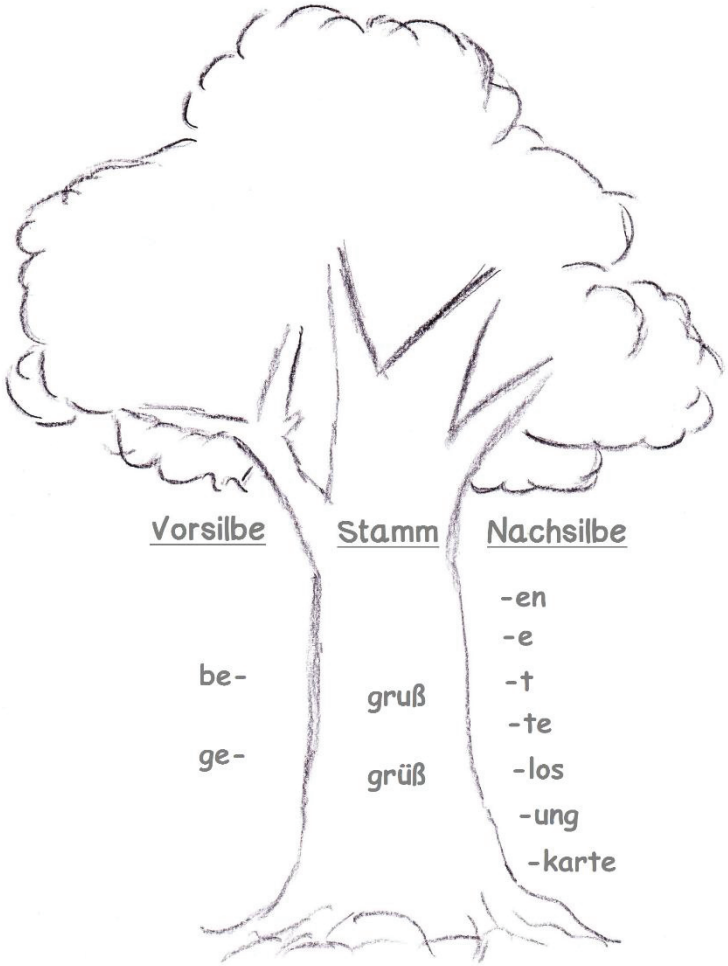
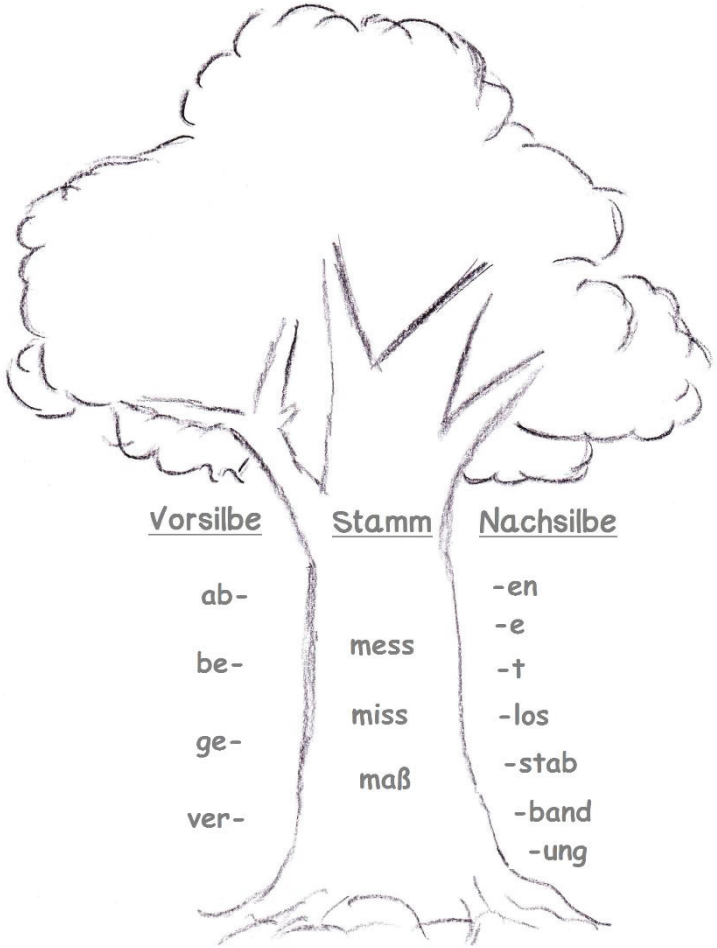
Aufgabe 2:

Lernziel zum Reimen: *akustische Wahrnehmung und einen kritischen und gleichzeitig aufmerksamen Blick auf die Schreibweise*

Tipp*: Hier lasse ich meine Schüler erst allein arbeiten, gestatte auch die Nutzung eines Nachschlagewerkes, anschließend wird gemeinsam kontrolliert und nach dem Vorlesen der Reimwörter buchstabiert. Mit dem Buchstabieren nehmen sie das Geschriebene gleich kritischer wahr, begreifen leichter die Wortbilder. Zudem schult es die Aufmerksamkeit.*

Waise	**reißen**	**hausen**	**Preußen**
weise	beißen	draußen	Schleusen
Reise	weißen	mausen	Mäusen
Kreise	heißen	schmausen	Läusen
Meise	leisen	Pausen	

Zusatz-Denkaufgabe: Was unterscheidet wohl die heutige asphaltierte Straße von der kopfsteingepflasterten, mittelalterlichen Gasse?

Die *Straße* hat ein lang gesprochenes ***a*** vor dem ***ß***, hingegen die *Gasse* ein kurz gesprochenes ***a*** vor ***ss***.

Wortspielkarten zum Ausdrucken, Ausschneiden und Laminieren